UMIT

private universität für gesundheitswissenschaften,
medizinische informatik und technik

the health & life sciences university

Master-Studium Psychologie

mit dem akademischen Grad
„Master of Science in Psychologie (MSc)“

§ 1 Studiengangsspezifische Bestimmungen

(1) Gemäß Art. I § 1 Abs. 2 hat die seitens des Senates für das Master-Studium Psychologie eingesetzte Studien- und Prüfungskommission per Beschlussfassung 27.02.2013 nachfolgende „Studiengangsspezifische Bestimmungen“ erlassen und mit Beschlussfassung vom 08.05.2013 und 17.03.2015 abgeändert. Diese bilden einen integrierenden Bestandteil der Studien- und Prüfungsordnung idgF. und treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Die „Studiengangsspezifischen Bestimmungen“ für das Master-Studium Psychologie enthalten:

§ 2 Qualifikationsprofil
§ 3 Besondere Zulassungsbedingungen
§ 4 Studienjahr, Studienleistungen
§ 5 Curriculum (u.a. Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibung)
§ 6 Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und –prüfung sowie
§ 7 Übergangsbestimmungen.

§ 2 Qualifikationsprofil

Der Master-Grad bildet den zweiten berufsqualifizierenden Abschluss im Fach Psychologie. Die Psychologie beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten des Menschen und den Methoden ihrer Erforschung und Modifikation. Absolventinnen und Absolventen des Master-

Studiums Psychologie besitzen vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse der Psychologie sowie spezifische methodische Fertigkeiten zur Lösung von psychologischen Problemstellungen in unterschiedlichen Anwendungsgebieten. Diese umfassen insbesondere die Klinische Psychologie des Kindesalter, die Klinische Psychologie des Erwachsenenalters, und die Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie. Sie sind mit den allgemeinen Prinzipien der naturwissenschaftlichen Theoriebildung und Forschungspraxis vertraut und verfügen über methodisches Expertenwissen in spezifischen Bereichen des Fachs.

Zu den Schlüsselqualifikationen gehören:

- Analytisches und strukturierendes Denken aufgrund einer fundierten natur- und sozialwissenschaftlichen Ausbildung
- Problemorientierung, Problemstrukturierungs- und Problemlösefähigkeit durch die Kenntnis grundlegender Mechanismen menschlichen Denkens, Problemlösens und Handelns
- Reflexions- und Urteilsfähigkeit aufgrund des Wissens um Möglichkeiten, Probleme und Grenzen der Erkenntnisgewinnung in der wissenschaftlichen Psychologie
- Fächerübergreifendes und vernetztes Denken aufgrund von methodischen und inhaltlichen Kenntnissen in relevanten Nachbardisziplinen
- Fähigkeit zum selbständigen Wissenserwerb und zur eigenständigen Nutzung von Informationsmitteln durch lernpsychologisch fundierte Arbeitstechniken und effiziente Nutzung neuer Medien
- Grundfertigkeiten im Projektmanagement durch Kenntnisse und durch vertieftes Wissen über arbeits- und organisationspsychologische Prozesse
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen durch Gruppen- und Projektarbeiten sowie durch vertiefte sozialpsychologische Kenntnisse über Konfliktentstehung und -bewältigung
- Ethisches Bewusstsein und Verantwortlichkeit für die Folgen psychologischen Handelns

Durch ihre Kenntnis der Stellung der Psychologie innerhalb der Wissenschaften sowie deren Querverbindungen zu anderen Disziplinen sind die Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiums Psychologie in der Lage, in wissenschaftlichen Netzwerken mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Fächer zusammenzuarbeiten. Sie können die Verantwortung der Wissenschaft gegenüber der Gesellschaft wahrnehmen.

§ 3 Besondere Zulassungsbedingungen

(1) Ergänzend zu den Zulassungsbedingungen nach Art. I § 4 sind für die Zulassung zum Master-Studium Psychologie folgende besonderen Voraussetzungen nachzuweisen:

(2) Voraussetzung der Zulassung zum Master-Studium Psychologie ist ein erfolgreicher Abschluss eines mindestens dreijährigen Studiums (Bachelor, Bakkalaureat, sogenannter erster Zyklus; 180 ECTS-Punkte) an einer anerkannten inländischen oder ausländischen Universität oder an einer vergleichbaren postsekundären Bildungseinrichtung im Fach Psychologie

(3) Die Studien- und Prüfungskommission entscheidet auf Antrag im Einzelfall über die Anerkennung anderer Studienabschlüsse.

§ 4 Studienjahr, Studienleistungen

(1) Lehrveranstaltungen für das Master-Studium Psychologie finden im Zeitraum 30.09. – 15.07. jeden Jahres statt.

(2) Alle zu erbringenden Studienleistungen (einschl. Praktika) sind in nachfolgendem Curriculum ausgewiesen und werden in ECTS-Punkten angegeben. Die Summe der ECTS-Punkte des erfolgreich abgeschlossenen Master-Studiums Psychologie beträgt 120 ECTS-Punkte.

§ 5 Curriculum

(1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit und des Ablegens aller Prüfungen vier Semester. Die Studienhöchstdauer beträgt sechs Semester.

(2) Das Studium ist ein Vollzeitstudium, das modular aufgebaut ist.

(3) Die Beschreibung der Module und ihrer Lehrveranstaltungen ist in Anlage 1: „Modulhandbuch Master-Studium Psychologie“ festgehalten.

(4) Die Prüfung des Praktikumsmoduls besteht aus der Anfertigung einer schriftlichen Prüfung (Praktikumsbericht). Diese Prüfungsarbeit wird mit „bestanden“/„nicht bestanden“ bewertet.

(5) Die Teilnahme am Kolloquium „Aktuelle Forschungsergebnisse“ wird mit teilgenommen/ nicht teilgenommen bewertet.

(6) Der akademische Grad eines „Master of Science in Psychologie (MSc.)“ wird verliehen, wenn alle zum erfolgreichen Abschluss des Master-Studiums benötigten Module, das Praktikum und die Masterarbeit einschließlich der mündlichen Abschlussprüfung erfolgreich absolviert wurden und somit der vorgeschriebenen Arbeitsumfang von 120 ECTS-Punkten erbracht wurde.

§ 6 Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und -prüfung

(1) Die schriftliche Abschlussarbeit (Masterarbeit) soll im dritten und vierten Semester erstellt werden. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es in maximal neun Monaten bearbeitet werden kann. Eine Fristverlängerung um maximal weitere sechs Monate kann im Einzelfall bei der Studien- und Prüfungskommission beantragt werden.

(2) In der Masterarbeit soll sich der Studierende mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Psychologie auseinandersetzen.

(3) Themen für die Masterarbeit können von promovierten Mitgliedern des Instituts für Psychologie und promovierten externen Dozent/inn/en angeboten werden. Der/Dem Studierenden ist die Gelegenheit zu geben, selbst ein Thema vorzuschlagen, welches aus den Gebieten der von ihm erfolgreich belegten Module stammt.

(4) Hat sich ein/e Kandidat/in vergebens bemüht, zum vorgesehenen Zeitpunkt ein Thema für die Masterarbeit zu erhalten, so sorgt die/der Vorsitzende der Studien- und Prüfungskommission Psychologie auf Antrag dafür, dass sie/er ein Thema erhält.

(5) Themen können nur an Studierende vergeben werden, die zum Zeitpunkt der Vergabe bereits Module des Master-Studiums Psychologie im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten absolviert bzw. durch andere Studienleistungen anerkannt erhalten haben.

(6) Die Arbeit darf mit Zustimmung der Studien- und Prüfungskommission ganz oder teilweise außerhalb der UMIT ausgeführt und betreut werden, wobei auch eine interne Betreuerin/ein interner Betreuer zuzuweisen ist.

(7) Die Arbeit kann in deutscher oder mit Einverständnis des Aufgabenstellers auch in englischer Sprache abgefasst werden. In jedem Fall muss die Arbeit eine Kurzfassung in englischer und deutscher Sprache enthalten.

(8) Die Masterarbeit kann auch im Format eines Manuskripts für ein wissenschaftliches

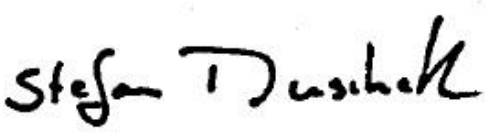
Fachjournal mit ausführlichen Anhängen, in denen Einzelheiten zu den Methoden und Ergebnissen der Forschung beschrieben werden, eingereicht werden.

(9) Die mündliche Abschlussprüfung besteht aus einem Vortrag über die geleistete Arbeit und der anschließenden Diskussion, die von zwei Prüfer/inne/n geleitet wird. Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt mindestens 15 Minuten. Sie darf 45 Minuten nicht überschreiten.

§ 7 Übergangsbestimmungen

Auf Basis der vormaligen Studien- und Prüfungsordnung für das Master-Studium Psychologie (Version 2012) ist ein Abschluss bis längstens 30.09.2016 möglich. Mit 01.10.2016 ist der Abschluss des Master-Studiums Psychologie ausschließlich auf Basis der Studien- und Prüfungsordnung der UMIT idgF. möglich.

Hall in Tirol, 17.03.2015



Univ.-Prof. Dr. Stefan Duschek

Vorsitzender der Studien- und Prüfungskommission
Master-Studium Psychologie

UMIT

private universität für gesundheitswissenschaften,
medizinische informatik und technik

the health & life sciences university

Anlage 1:

Modulhandbuch Master-Studium Psychologie

UMIT

private universität für gesundheitswissenschaften,
medizinische informatik und technik

the health & life sciences university

Modulhandbuch

Master-Studium Psychologie

(Akademischer Grad: Master of Science in Psychologie;

Workload: 120 ECTS-Punkte)

der

UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften,
Medizinische Informatik und Technik

(Verabschiedet durch die Studien- und Prüfungskommission
Master-Studium Psychologie am 17.03.2015)

Tabelle 1: Tabellarisches Curriculum Master Psychologie

Semester	Modulinhalte	ECTS-Punkte Gesamt	Kontaktstudium und individuelles Selbststudium[1] (ECTS-Punkte)	Begleitetes Selbststudium[2] (ECTS-Punkte)	*Präsenzzeit (UE)*
1. Semester	Modul A: Multivariate Verfahren I	4	3	1	40
	Modul B: Diagnostik: Testen und Entscheiden	4	4		40
	Modul A: Multivariate Verfahren II	4	3	1	40
	Modul D: Grundlagenvertiefung: Sozialpsychologie I	4	4		40
	Modul E: Vertiefung: Klinische Kinderpsychologie	4	4		40
	Modul F: Projektarbeit	4	2	2	40
	Modul G: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie I	4	4		40
GESAMT		**28**	**24**	**4**	***280***
2. Semester	Modul H: Vertiefung: Psychologische Testtheorie und Testkonstruktion	4	3	1	40
	Modul I: Vertiefung: Klinische Psychologie und Psychotherapie I	4	3	1	40
	Modul D: Grundlagenvertiefung: Sozialpsychologie II	4	3	1	40
	Modul J: Klinische Kinderpsychologie und Entwicklungsneuropsychologie	4	4		40
	Modul F: Projektarbeit	4	2	2	40
	Modul G: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie II	4	4		40
	Modul Q: Ergänzungsfach	4	4		40
GESAMT		**28**	**23**	**5**	***280***
3. Semester	Modul K: Erstellung und Präsentation von Gutachten	4	2	2	40
	Modul L: Grundlagenvertiefung: Differentielle- und Persönlichkeitspsychologie	4	3	1	40
	Modul P: Präsentation und Diskussion eigener Forschungsarbeiten	2	1	1	20
GESAMT		**10**	**6**	**4**	***100***

Semester	Modulinhalte	ECTS-Punkte Gesamt	Kontaktstudium und individuelles Selbststudium[1] (ECTS-Punkte)	Begleitetes Selbststudium[2] (ECTS-Punkte)	*Präsenzzeit (UE)*
4. Semester	Modul I: Vertiefung: Klinische Psychologie und Psychotherapie II	4	3	1	40
	Modul Q: Ergänzungsfach	4	4		40
GESAMT		**8**	**7**	**1**	***80***
	Über mehrere Semester:				
	Modul O: Aktuelle Forschungsergebnisse	1	**1**		20
	Modul R: Praktikum	15		15	
	Modul S: Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung	**30**		30	
GESAMT		**46**	**1**	**45**	***20***
	GESAMT	**120**	**61**	**59**	***760***

[1] Z. B. Vor- und Nachbereitung der Kontaktveranstaltungen, Vertiefungslektüre, individuelles Üben, Prüfungsvorbereitung
[2] Z. B. Übungszettel, Hausaufgaben, Arbeit in Lerngruppen, Projektarbeiten, Praktika, Seminararbeiten, Abschlussarbeiten
UE=Unterrichtseinheiten (1 UE=45 Min.) 1 ECTS-Punkt= 25 Arbeitsstunden à 60 Min

Modulbezeichnung

Multivariate Verfahren *(Pflichtmodul)*

Modul: **A**

Semester: **1 und 2**

Inhalte des Moduls

- Generalisierte lineare Modelle
  - *Modelle mit verschiedenen link Funktionen*
  - *Modelle für kategoriale Beobachtungen*
  - *Modelle für metrische Beobachtungen*
  - *Strukturgleichungsmodelle*
- *Inferenzstatistische Analysen, Schätzen und Testen*
- *Computergestützte Datenerhebung, Modellierung und Analyse von Daten*

Gruppengröße: **45**

Voraussetzung für die Teilnahme: **Keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- erwerben Kenntnisse über eine sehr allgemeine Klasse von statistischen Modellen.
- führen eigenständig inferenzstatistischen Analysen mithilfe geeigneter Programme (z.B. R und entsprechender R Pakete) durch.
- erkennen systematischer Strukturen in den Daten und deren Interpretation.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls: **8**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: **6**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: **2**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **80**

LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	ECTS-Punkte
21N022	Multivariate Verfahren I	**4**
21N023	Multivariate Verfahren II	**4**

Lehrveranstaltungsbezeichnung

Multivariate Verfahren I

Modul: **A**

Semester: **1**

Inhalte des Moduls

- Generalisierte lineare Modelle (1. Teil)
  - *Modelle mit verschiedenen link Funktionen*
  - *Modelle für kategoriale und metrische Beobachtungen*
- *Interferenzstatistische Analysen, Schätzen und Testen*

LV-Code: **21N022**

Gruppengröße: **45**

Art der LV: **Vorlesung mit Übung**

Anwesenheitspflicht: **ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- erwerben Kenntnisse über eine sehr allgemeine Klasse von statistischen Modellen.
- sind in der Lage, für den jeweiligen Sachverhalt (Fragestellung und Daten) geeignete Modelle zu wählen und anzuwenden.
- führen eigenständig inferenzstatistischen Analysen mithilfe geeigneter Programme (z.B. R und entsprechender R Pakete) durch.
- erkennen systematischer Strukturen in den Daten und deren Interpretation.

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: **3**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: **1**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Agresti, A. (2007). An introduction to categorical data analyses. New York, NY: Wiley.

Bortz, J. & Schuster, C. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer.

Fahrmeir, L. & Tutz, G. (2001). Multivariate Statistical Modelling Based on Generalized Linear Models (2nd ed.). New York: Springer.

Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2006). A First Course in Structural Equation Modeling (2nd ed.). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt /bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrende: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Lehrveranstaltungsbezeichnung

Multivariate Verfahren II

Modul: **A**

Semester: **1**

Inhalte des Moduls

- Generalisierte lineare Modelle (2. Teil)
  - *Modelle mit verschiedenen link Funktionen*
  - *Modelle für metrische Beobachtungen, Strukturgleichungsmodelle*
- *Inferenzstatistische Analysen, Schätzen und Testen*
- *Computergestützte Datenerhebung, Modellierung und Analyse von Daten*

LV-Code: **21N023**

Gruppengröße: **45**

Art der LV: **Vorlesung mit Übung**

Anwesenheitspflicht: **ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- erwerben Kenntnisse über eine sehr allgemeine Klasse von statistischen Modellen.
- führen eigenständig inferenzstatistischen Analysen mithilfe geeigneter Programme (z.B. R und entsprechender R Pakete) durch.
- können mit psychometrischen Modellen zur Beurteilung der Güte psychologischer Verfahren arbeiten.
- erwerben Wissen über die Vor- und Nachteile in Theorie und Anwendung unterschiedlicher statistischer Modelle.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: **3**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: **1**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Agresti, A. (2007). An introduction to categorical data analyses. New York, NY: Wiley.

Bortz, J. & Schuster, C. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer.

Fahrmeir, L. & Tutz, G. (2001). Multivariate Statistical Modelling Based on Generalized Linear Models (2nd ed.). New York: Springer.

Raykov, T. & Marcoulides, G. A. (2006). A First Course in Structural Equation Modeling (2nd ed.). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrende: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Diagnostik: Testen und Entscheiden *(Pflichtmodul)*

Modul: **B**

Semester: **1**

Inhalte des Moduls

- *Diagnostischer Prozess*
- *Zentrale Konzepte der psychologischen Diagnostik*
- *Diagnostische Urteilsbildung*
- *Entscheidungshilfen*
- *Zuordnungs- und Klassifikationsstrategien*
- *Mess- und Testtheorie*
  - *klassische und probabilistische Testtheorie*
- *Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests*
  - *Itemanalyse*
  - *Itemrevision*
  - *Gütekriterien*
  - *Validierung*
  - *Testeichung*
- *Interpretation von Rohwerten und standardisierten Testwerten*

LV-Code: **21N002**

Gruppengröße: **45**

Art der LV: **Vorlesung mit Übung**

Anwesenheitspflicht: **nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- verfügen über Kenntnisse der methodischen Grundlagen psychodiagnostischer Verfahren, insbesondere der Mess- und Testtheorie.
- können psychodiagnostische Testverfahren durchführen, überprüfen und bewerten.
- können Werte interpretieren und Urteile bilden.

Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Bühner, M. (2007). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. München: Pearson Studium.

Lienert, G.A. & Raatz, U. (1998). Testaufbau und Testanalyse. Weinheim: Beltz.

Pospeschill, M. (2010). Testtheorie, Testkonstruktion, Testevaluation. München: Reinhardt.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrende: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Grundlagenvertiefung: Sozialpsychologie *(Pflichtmodul)*

Modul: **D**

Semester: **1 und 2**

Inhalte des Moduls

- *Grundannahmen und zentrale Fragestellungen der Sozialpsychologie*
- *Differenzierte Analyse sozialpsychologischer Phänomene an exemplarischen Themenbereichen*
- *Evidenzbasierte und theoriegeleitete Analyse sozialpsychologischer Phänomene*
- *Anwendung sozialpsychologischer Erkenntnisse und Theorien auf Alltagssituationen und -probleme aus unterschiedlichen Kontexten*
- *Wert- und ethikorientierte Gestaltung sozialpsychologischer Forschung und ihre Grenzen*

Gruppengröße:
45 / 25

Voraussetzung für die Teilnahme:
Keine

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- haben ein vertieftes Verständnis für die Grundannahmen, Forschungsbereiche und zentralen Fragestellungen der Sozialpsychologie.
- kennen unterschiedliche Theorien, deren Annahmen und Aussagen.
- können sozialpsychologische Phänomene evidenzbasiert und theoriegeleitet aus unterschiedlichen Blickwinkeln erklären.
- können wissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsdesigns zur Überprüfung von sozialpsychologischen Alltagsphänomenen entwickeln.
- können lösungsorientierte Vorschläge und Interventionsprogramme für Alltagsprobleme erstellen.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):
Schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung

Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls:
8

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten:
7

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten:
1

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:
80

LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	ECTS-Punkte
21N024	Sozialpsychologie I	**4**
21N025	Sozialpsychologie II	**4**

Lehrveranstaltungsbezeichnung

Grundlagenvertiefung: Sozialpsychologie I

Modul: **D**

Semester: **1**

Inhalte des Moduls

- *Grundannahmen und zentrale Fragestellungen der Sozialpsychologie*
- *Differenzierte Analyse sozialpsychologischer Phänomene an exemplarischen Themenbereichen*
- *Entwicklung von Interventionsmaßnahmen auf Basis sozialpsychologischer Erkenntnisse*
- *Wertehaltung der Sozialpsychologie und ethische Richtlinien*

LV-Code: **21N024**

Gruppengröße: **45**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **Nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen die zentralen Grundannahmen und Fragestellungen der Sozialpsychologie und können diese zur Systematisierung sozialpsychologischer Phänomene verwenden.
- wissen, wie sozialpsychologische Phänomene umfassend erforscht werden können.
- können theoriegeleitet sozialpsychologische Phänomene erklären.
- kennen ethische Probleme und Grenzen bei der Erforschung sozialpsychologischer Phänomene.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Punkte der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Aronson, E., Wilson, T. & Akert, R. (2014). Sozialpsychologie (8. Aufl.). Pearson.

Aufhagen, A. & Bierhoff, H.-W. (2003). Angewandte Sozialpsychologie: Das Praxishandbuch. Weinheim: Beltz.

Gollwitzer, M., Lotz, S., Schlösser, T. & Streicher, B. (2013). Soziale Gerechtigkeit. Was unsere Gesellschaft aus den Erkenntnissen der Gerechtigkeitspsychologie lernen kann. Göttingen: Hogrefe.

Greenberg, J., & Colquitt, J. (2005). Handbook of organizational justice. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrende: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Lehrveranstaltungsbezeichnung **Grundlagenvertiefung: Sozialpsychologie II**	*Modul:* **D** *Semester:* **2**
Inhalte des Moduls ▪ *Ausgewählte Theorien der Sozialpsychologie* ▪ *Evidenz- und theoriebasiertes Arbeiten* ▪ *Anwendung von Theorien zur Erklärung und Veränderung sozialpsychologischer Phänomene*	*LV-Code:* **21N025** *Gruppengröße:* **25** *Art der LV:* **Seminar** *Anwesenheitspflicht:* **Ja** *Unterrichtssprache:* **Deutsch**
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden… ▪ haben ein vertieftes Verständnis zentraler sozialpsychologischer Theorien. ▪ können mit unterschiedlichen Theorien einzelne sozialpsychologische Phänomen erklären. ▪ können Theorien zur Ableitung von wissenschaftlichen Fragestellungen und praktischer Problemlösungen verwenden. ▪ können mittels sozialpsychologischer Theorien arbeits- und organisationspsychologische Forschungsfelder verstehen. ▪ können evidenz- und theoriebasiert Interventionsmaßnahmen für sozialpsychologische Alltagsphänomene entwickeln.	*Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):* **Schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung** *Gesamt-ECTS-Punkte der Lehrveranstaltung:* **4** *Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten:* **3** *Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten:* **1** *Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:* **40**
Literatur/Unterrichtsmaterialien **Aronson, E., Wilson, T. & Akert, R**. (2014). Sozialpsychologie (8. Aufl.). Pearson. **Aufhagen, A. & Bierhoff, H.-W.** (2003). Angewandte Sozialpsychologie: Das Praxishandbuch. Weinheim: Beltz **Frey, D. & Irle, M**. (2002). Theorien der Sozialpsychologie. Band 1 bis 3. Bern: Huber. **Van Lange, P., Kruglanski, A. & Higgins, E.T**. (2011). Handbook of theories of social psychology. Volume 1 & Volume 2. Thousand Oaks, CA: Sage. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	*Qualifikation der Prüfer:* **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)** *Lehrende:* **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Vertiefung: Klinische Kinderpsychologie *(Pflichtmodul)*

Modul: **E**

Semester: **1**

Inhalte des Moduls

- *Vertiefung der Lerninhalte zur Klinischen Kinderpsychologie aufbauend auf die Vorlesung des Bachelor-Studiengangs*
- *Zentrale Ansätze zur Erklärung, Klassifikation und Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter*
- *Aktuelle Behandlungs- und Interventionskonzepte*
- *Vorstellung und Diskussion gegenwärtiger Forschungstrends sowie klassischer und neuer Originalarbeiten*
- *Klientenzentrierte, beziehungsorientierte und interaktionelle Behandlungskonzepte*

LV-Code: **21N006**

Gruppengröße: **45**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **Nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **Keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- lernen Leitlinien zur Diagnostik psychischer Auffälligkeiten und relevanter Rahmenbedingungen bei Kindern und Jugendlichen kennen und können diese im Rahmen der Kasuistiken anwenden.
- erhalten einen vertieften Einblick in die aktuellen Forschungsthemen der Klinischen Kinderpsychologie.
- erweitern ihr Verständnis für biopsychosoziale Wirkmechanismen bei der Entstehung, Aufrechterhaltung und Behandlung von psychischen Störungen in der Kindheit und im Jugendalter.
- können in diesem Feld mit anderen relevanten Berufsgruppen zusammenarbeiten.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Döpfner, M., Petermann, F. (2008). Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.

Irblich, D., & Renner, G. (2009). Diagnostik in der klinischen Kinderpsychologie. Die ersten sieben Lebensjahre. Göttingen: Hogrefe.

Noeker, M. (2008). Funktionelle und somatoforme Störungen im Kindes- und Jugendalter (Band 11). Göttingen: Hogrefe.

Steinhausen, H.-C. (2006) Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen. Lehrbuch der Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychoherapie (6. Aufl.). München: Elsevier.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrende: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Projektarbeit *(Pflichtmodul)*

Modul: **F**

Semester: **1 und 2**

Inhalte des Moduls

- *Einbettung einer Untersuchungsfrage in aktuelle Forschungsliteratur*
- *Umsetzung einer empirischen Untersuchung*
- *Zusammenarbeit in Forschungsverbünden*
- *Peer-Review Prozesse*
- *Erstellen wissenschaftlicher Gutachten*
- *Erstellen einer Antwort an Gutachter, Umgang mit Kommentaren von Gutachtern*
- *Präsentation eines wissenschaftlichen Posters*

LV-Code: **21N026**

Gruppengröße: **45/12**

Art der LV: **Praktikum**

Anwesenheitspflicht: **Ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **Keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen die typischen Probleme der Umsetzung von Forschungsfragen, der Durchführung von Experimenten und der Datenauswertung sowie adäquate Problemlösungsstrategien und können diese anwenden.
- können eine empirische Untersuchung planen und durchführen.
- kennen Peer-Review Prozesse und verstehen deren Systematik.
- können ein wissenschaftliches Gutachten erstellen.
- erweitern ihre Kenntnisse im Schreiben von Forschungsberichten.
- können eine gut illustrierte wissenschaftliche Posterpräsentation entwerfen, um das Forschungsprojekt zusammenzufassen.
- erwerben fundierte Fähigkeiten in der Analyse und kritischen Betrachtung von internationaler Forschungsliteratur.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):

Schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, praktische Prüfung

(Gesamtbenotung: Ende des Moduls)

Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls: **8**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: **4**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **80**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

American Psychological Association (2001). Publication manual of the American Psychological Association (5th ed.). Washington, DC: American Psychological Association.

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2008). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung. Göttingen: Hogrefe.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrende: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie *(Pflichtmodul)*

Modul: **G**

Semester: **1 und 2**

Inhalte des Moduls

- *Unternehmensführung und Marketing*
  - *Grundlagen der strategischen Unternehmensführung*
  - *Strategisches Marketing*
  - *Marktumfelder und Marktforschung*
  - *Marketingmix: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik*
- *Personalpolitik*
  - *Berufsauswahl und berufliche Entwicklung*
  - *Personalmarketing*
  - *Personalauswahl*
  - *Leistungsbeurteilung*
  - *Personalentwicklung*

Gruppengröße: **45**

Voraussetzung für die Teilnahme: **Keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen die Grundlagen der strategischen Unternehmensführung und des strategischen Marketing.
- kennen die unterschiedlichen Marktumfelder und die Instrumente zur Erforschung von Märkten.
- haben Kenntnisse im Einsatz der marketingpolitischen Instrumente und können diese erkennen und anwenden
- können kritisch über das Spannungsfeld Gewinnmaximierung – Ethik reflektieren.
- kennen die Konzepte der Berufsfindung und der beruflichen Weiterentwicklung.
- kennen die Grundlagen des Personalmarketing.
- kennen die verschiedenen Verfahren zur Leistungsbeurteilung.
- haben Kenntnisse im Bereich der Unternehmensplanung, Laufbahnplanung und Personalentwicklung.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung,**

Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls: **8**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: **8**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **80**

LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	ECTS-Punkte
21N008	Arbeits- Organisations- und Wirtschaftspsychologie I	**4**
21N027	Arbeits- Organisations- und Wirtschaftspsychologie II	**4**

Lehrveranstaltungsbezeichnung

Arbeits- Organisations- und Wirtschaftspsychologie I

Modul: **G**

Semester: **1**

Inhalte des Moduls

- *Grundlagen der strategischen Unternehmensführung*
- *Strategisches Marketing*
- *Marktumfelder und Marktforschung*
- *Produktpolitik*
- *Preispolitik*
- *Kommunikationspolitik*
- *Distributionspolitik*

LV-Code: **21N008**

Gruppengröße: **45**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **Nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen die Grundlagen der strategischen Unternehmensführung und des strategischen Marketings.
- kennen die unterschiedlichen Marktumfelder und die Instrumente zur Erforschung von Märkten.
- haben Kenntnisse zum Managen von Produkten, Marken und Dienstleistungen.
- kennen Strategien zur Preissetzung.
- kennen die Instrumente der Unternehmenskommunikation.
- haben Kenntnisse über Logistik und Distribution.
- können kritisch über das Spannungsfeld Gewinnmaximierung – Ethik reflektieren.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Punkte der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Felser, G. (2015). Werbe- und Konsumentenpsychologie (4. Aufl.). Berlin: Springer.

Kotler, P., Armstrong, G., Wong, V. & Saunders, J. (2011). Grundlagen des Marketing (5. Aufl.). München: Pearson.

Kotler, P., Keller, K. & Opresnik, M. (2015). Marketing Management: Konzepte – Instrumente – Unternehmensfallstudien (14. Aufl.). München: Pearson.

Kroeber-Riel, W. & Gröppel-Klein, A. (2013). Konsumentenverhalten. (10. Aufl.). München: Vahlen.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrende: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Lehrveranstaltungsbezeichnung

Arbeits- Organisations- und Wirtschaftspsychologie II

Modul: **G**

Semester: **2**

Inhalte des Moduls

- *Berufsauswahl und berufliche Entwicklung*
- *Personalmarketing*
- *Personalauswahl*
- *Leistungsbeurteilung*
- *Personalentwicklung*

LV-Code: **21N027**

Gruppengröße: **45**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **Nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen die Konzepte der Berufsfindung und der beruflichen Weiterentwicklung.
- kennen die Grundlagen des Personalmarketing.
- kennen die verschiedenen Verfahren zur Leistungsbeurteilung.
- haben Kenntnisse im Bereich der Unternehmensplanung, Laufbahnplanung und Personalentwicklung.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Punkte der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Nerdinger, F. W., Blickle, G. & Schaper, N. (2014). Arbeits- und Organisationspsychologie (3. Aufl.). Heidelberg: Springer.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrende: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung **Vertiefung: Psychologische Testtheorie und Testkonstruktion**	*Modul:* **H** *Semester:* **2**
Inhalte des Moduls ▪ Mess- *und psychologische Testtheorie* ▪ *Item Response Theorie* ▪ *Analyse und Entwicklung psychologischer Tests* o *Rasch Modell* o *Weitere psychometrische Modelle als Verallgemeinerungen des Rasch Modells* ▪ *Analyse und Entwicklung psychologischer Tests*	*LV-Code:* **21N028** *Gruppengröße:* **45** *Art der LV:* **Vorlesung mit Übung** *Anwesenheitspflicht:* **ja** *Unterrichtssprache:* **Deutsch** *Voraussetzung für die Teilnahme:* **keine**
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden… ▪ erwerben vertiefte Kenntnisse der methodischen Grundlagen psychodiagnostischer Verfahren, insbesondere der psychologischen Testentwicklung. ▪ können selbstständig die Gütekriterien psychologischer Tests evaluieren und beurteilen. ▪ erwerben Kenntnisse über psychometrische Modelle und deren Grundlagen.	*Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):* **Schriftliche Prüfung** *Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls:* **4** *Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten:* **3** *Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten:* **1** *Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:* **40**
Literatur/Unterrichtsmaterialien **Eid, M., & Schmidt, K.** (2014). Testtheorie und Testkonstruktion. Göttingen: Hogrefe. **Rost, J.** (2004). Lehrbuch Testtheorie, Testkonstruktion (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	*Qualifikation der Prüfer:* **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)** *Lehrende:* **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Vertiefung: Klinische Psychologie und Psychotherapie *(Pflichtmodul)*

Modul: **I**

Semester: **2 und 4**

Inhalte des Moduls

- *Aufbauend auf die Vorlesungen des Bachelor-Studiums erfolgt in dem Seminar eine Vertiefung der Lerninhalte zur Klinischen Psychologie und Psychotherapie.*
- *Anhand ausgewählter psychischer und körperlicher Störungsbilder werden aktuelle pathogenetische Modelle dargestellt und psychotherapeutische und verhaltensmedizinische Interventionsansätze erörtert.*
- *Gegenwärtige Forschungstrends sowie klassische und neue Originalarbeiten werden vorgestellt und kritisch diskutiert.*
- *Erste psychotherapeutische Basiskompetenzen werden erworben.*

Gruppengröße: **25**

Voraussetzung für die Teilnahme: **Keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- erhalten einen vertieften Einblick in aktuelle Forschungsthemen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie.
- erweitern ihr Verständnis biopsychosozialer Wirkmechanismen bei der Entstehung, Aufrechterhaltung und Behandlung psychischer und körperlicher Erkrankungen.
- entwickeln erste psychotherapeutische Basiskompetenzen.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls: **8**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: **6**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: **2**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **80**

LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	ECTS-Punkte
21N029	Klinische Psychologie und Psychotherapie I	**4**
21N030	Klinische Psychologie und Psychotherapie II	**4**

Lehrveranstaltungsbezeichnung

Vertiefung: Klinische Psychologie und Psychotherapie I

Modul: **I**

Semester: **2**

Inhalte des Moduls

- *Vertiefung der Lerninhalte zur Klinischen Psychologie und Psychotherapie anhand ausgewählter, psychischer und psychosomatischer Störungsbilder*
- *Vorstellung und Diskussion aktueller Entwicklungen und Forschungstrends in der Disziplin sowie klassischer und neu erschienener Originalarbeiten*

LV-Code: **21N029**

Gruppengröße: **25**

Art der LV: **Seminar**

Anwesenheitspflicht: **Ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen aktuelle Forschungsentwicklungen der Klinischen Psychologie, Psychologischen Psychotherapie, und Verhaltensmedizin.
- erweitern ihr Verständnis für die Interaktion biopsychosozialer Wirkmechanismen bei der Entstehung, und Aufrechterhaltung psychischer und körperlicher Erkrankungen.
- erweitern ihr Wissen über Wirksamkeit und Wirkmechanismen psychotherapeutischer Interventions-verfahren.
- können sich in aktuelle Diskussionen und interdisziplinären Austausch im vorliegenden Themengebiet einbringen.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):

Schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung

Gesamt-ECTS-Punkte der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: **3**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: **1**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Ehlert, U. (2002). Verhaltensmedizin. Berlin: Springer.

Kanfer, F., Reinecker, R. & Schmelzer, D. (2011). Selbstmanagement-Therapie: Ein Lehrbuch für die klinische Praxis. Berlin: Springer.

Schiepek, G. (2011). Neurobiologie der Psychotherapie. Stuttgart: Schattauer.

Wittchen, H.-U. & Hoyer, J. (2011). Klinische Psychologie und Psychotherapie. Berlin: Springer.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrende: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Lehrveranstaltungsbezeichnung

Vertiefung: Klinische Psychologie und Psychotherapie II

Modul: **I**

Semester: **4**

Inhalte des Moduls

- *Vertiefung der Lerninhalte zur Klinischen Psychologie und Psychotherapie anhand ausgewählter psychischer und körperlicher Störungsbilder und Interventionsverfahren*
- *Demonstration und Diskussion generischer und störungs-spezifischer psychotherapeutischer und verhaltens-medizinischer Interventionsverfahren*

LV-Code: **21N030**

Gruppengröße: **25**

Art der LV: **Seminar**

Anwesenheitspflicht: **Ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen aktuelle Forschungsentwicklungen der Klinischen Psychologie, Psychologischen Psychotherapie und Verhaltensmedizin.
- erwerben erste praktische Erfahrungen in ausgewählten klinisch-psychologischen und verhaltensmedizinischen Interventionsmethoden.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche & mündliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Punkte der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: **3**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: **1**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Ehlert, U. (2002). Verhaltensmedizin. Berlin: Springer.

Kanfer, F., Reinecker, R., & Schmelzer, D. (2011). Selbstmanagement-Therapie: Ein Lehrbuch für die klinische Praxis. Berlin: Springer.

Schiepek, G. (2011). Neurobiologie der Psychotherapie. Stuttgart: Schattauer.

Wittchen, H.-U. & Hoyer, J. (2011). Klinische Psychologie und Psychotherapie. Berlin: Springer.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrende: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Klinische Kinderpsychologie und Entwicklungsneuropsychologie *(Pflichtmodul)*

Modul: **J**

Semester: **2**

Inhalte des Moduls

- *Vermittlung aktueller theoretischer Erkenntnisse der kognitiven Entwicklungsneuropsychologie*
- *Verschiedene Konzeptualisierungen und Modellannahmen der typischen und der atypischen neurokognitiven Entwicklung des Menschen*
  - *Transaktionales Modell entwicklungsneuropsychologischer Störungen*
- *Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten neuropsychologischer Störungen des Kindes- und Jugendalters*
  - *Mehrstufiges neuropsychologisches Modell*
  - *Entwicklungsneuropsychologisches Rehabilitationsmodell*

LV-Code: **21N031**

Gruppengröße: **45**

Art der LV: **Seminar**

Anwesenheitspflicht: **ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen Erklärungskonzepte, Klassifikation, (Differential)-Diagnostik und Behandlungsansätze neuropsychologischer Störungen im Kindes- und Jugendalter.
- kennen Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten neuropsychologischer Störungen des Kindes- und Jugendalters.
- können Präventionsstrategien für den Bereich der Kinderneuropsychologie erarbeiten.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche & mündliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Heubrock, D. & Petermann, F. (2000). Lehrbuch der klinischen Kinderneuropsychologie. Grundlagen, Syndrome, Diagnostik und Intervention. Göttingen: Hogrefe.

Kaufmann, L., Nuerk, H.-C., Konrad K. & Willmes, K. (2007). Kognitive Entwicklungsneuropsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Nelson, C. A, & Luciana, M. (2008). Handbook of Developmental Cognitive Neuroscience (2nd Ed). Boston, MA: MIT Press.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrende: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Ergänzungsfach *(Pflichtmodul)*

Modul: **Q**

Semester: **2 und 4**

Inhalte des Moduls

- *Das Ergänzungsfach, das im Curriculum verpflichtend mit 8 ECTS-Punkten belegt werden muss, kann sowohl ein Nebenfach im klassischen Sinne sein (d.h. das jeweilige Nebenfach regelt die Anforderungen), aber auch ein psychologisches Zusatzfach oder ein Ergänzungsbereich, der aus anderen Fächern zusammengestellt wird um eine Vertiefung abzurunden.*
- *Das Ergänzungsfach kann frei gewählt werden. Studierende können an Universitäten Prüfungen im Rahmen eines Masterstudiums absolvieren und diese sich für das Ergänzungsfach anrechnen lassen.*
- *Die Anrechnung muss im Vorfeld bei dem / der Vorsitzenden der Studienkommission (STUKO) beantragt werden und erfolgt mittels eines Beschlusses der Studienkommission STUKO.*
- *Üblicherweise werden dafür Fächer gewählt wie Pädagogik, Soziologie, Philosophie, Biologie, Medizin Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, internationale Wirtschaftswissenschaften, Vorlesungen juristischer Studiengänge, Mathematik, Informatik, Englisch, Sportwissenschaften, Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Geographie, Politikwissenschaft, Management, Medienpädagogik oder Architektur.*
- *Weitere Fächer sind möglich, bedürfen jedoch einer schriftlichen Begründung.*
- *Werden Ergänzungsfächer an der UMIT belegt (z.B. Pflegewissenschaft, Gesundheitswissenschaften) muss dies zuerst in Absprache mit dem / der Vorsitzenden der STUKO vereinbart werden.*
- *Das Institut für Psychologie bietet ebenfalls Ergänzungsfächer an. Diese sind zur Zeit*
  - *Klinische Psychologie: Psychotraumatologie*
  - *Positive Psychologie*
- *Der Inhalt des / der vom Institut für Psychologie angebotenen Ergänzungsfachs / Ergänzungsfächer kann sich jederzeit ändern.*
- *Für die vom Institut für Psychologie angebotenen Fächer muss weder ein Antrag bei der STUKO gestellt werden noch bedarf es einer Anmeldung.*
- *Als Ergänzungsfach ausgeschlossen sind Studiengänge an Fachhochschulen oder nicht akkreditierten Universitäten sowie psychologische Fächer an anderen Universitäten, die in gleicher oder in ähnlicher Form*

LV-Code:
21N0xx
21N0xx

Gruppengröße:
keine Angabe

Art der LV:
Vorlesung oder Seminar

Voraussetzung für die Teilnahme:
keine

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):
keine Angabe

Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls:
8
(Anm.: Die Aufteilung der ECTS-Punkte erfolgt per STUKO-Beschluss)

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten:
8

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten:
0

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:
80

bereits im Curriculum Psychologie enthalten sind. Ausgeschlossen sind ebenfalls Fächer, die im Rahmen von Masterlehrgängen oder Masterstudien angeboten werden. ▪ *Hingegen können ECTS-Credits von sogenannten „Summer- bzw. Winterschools" für das Ergänzungsfach angerechnet werden, wenn diese mittels einer Prüfung und eines entsprechenden Zeugnisses erworben wurden.*	
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden… ▪ haben Kenntnissen von Fragestellungen, Theorien und Forschungsergebnissen aus nicht-psychologischen Fachbereichen, die für die wissenschaftliche oder praktische Zusammenarbeit von Bedeutung sind oder aus psychologischen Bereichen, die nicht vom Kerncurriculum abgedeckt sind. ▪ lernen interdisziplinäres Denken und Kooperation.	*Lehrende:* **(siehe aktueller Stundenplan)**
Literatur/Unterrichtsmaterialien Keine Angaben.	

Modulbezeichnung **Erstellung und Präsentation von Gutachten** *(Pflichtmodul)*	*Modul:* **K** *Semester:* **3**
Inhalte des Moduls ▪ *Erlernen der Schritte des diagnostischen Prozesses* ○ *Hypothesenbildung* ○ *Gesprächsführung* ○ *Auswahl und Anwendung psychologischer Testverfahren* ○ *Erstellen von schriftlichen psychologischen Gutachten*	*LV-Code:* **21N032** *Gruppengröße:* **25** *Art der LV:* **Seminar** *Anwesenheitspflicht:* **ja** *Unterrichtssprache:* **Deutsch** *Voraussetzung für die Teilnahme:* **keine**
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden… ▪ können Gutachten verstehen und beurteilen. ▪ können selbst für Gutachten Hypothesen bilden. ▪ können diagnostische Gespräche führen, geeignete Testverfahren auswählen und anwenden. ▪ können die Ergebnisse entsprechend den Richtlinien einer professionellen (d.h. theoretisch fundierten und an wissenschaftlichen Grundsätzen orientierten) Begutachtung darstellen. ▪ können selbständig diagnostische Methoden für eine Begutachtung zusammenstellen und schriftliche Gutachten erstellen.	*Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):* **Schriftliche Prüfung** *Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls:* **4** *Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten:* **2** *Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten:* **2** *Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:* **40**
Literatur/Unterrichtsmaterialien **Proyer, R. T. & Ortner, T. M.** (2009). Praxis der psychologischen Gutachtenerstellung. Schritte vom Deckblatt bis zum Anhang. Bern: Huber / Hogrefe. **Westhoff, K. & Kluck, M.-L.** (2008). Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen. Heidelberg: Springer. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	*Qualifikation der Prüfer:* **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)** *Lehrende:* **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Grundlagenvertiefung: Differentielle- und Persönlichkeitspsychologie *(Pflichtmodul)*

Modul: **L**

Semester: **3**

Inhalte des Moduls

- *Spezifische Persönlichkeitseigenschaften mit Querverweisen zur Arbeits- und Organisations-psychologie sowie zur Sozialpsychologie*
- *Theoretische Fundierung, Messung, Forschungsergebnisse und Anwendung spezifischer Persönlichkeitseigenschaften*
  - *personalpsychologische Verfahren*
  - *Anwendbarkeit und Güte personalpsychologischer Verfahren*
  - *spezifische Merkmale in der Anwendung personalpsychologischer Verfahren*
  - *Unterschiede von Personen in Abhängigkeit ihrer Rolle*
  - *Ursachen von Merkmalsunterschieden*
  - *Beeinflussbarkeit von Merkmalen*

LV-Code: **21N033**

Gruppengröße: **25**

Art der LV: **Seminar**

Anwesenheitspflicht: **ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen zentrale Forschungsparadigmen der Persönlichkeitspsychologie und deren Grundannahmen.
- kennen bedeutsame spezifische Persönlichkeitseigenschaften und können diese messen.
- können einschätzen, in welchen Kontexten unterschiedliche Persönlichkeitseigenschaften bedeutsam sind und welche Effekte diese generieren.
- können psychologische Konstrukte, auf arbeits- und organisationspsychologische bzw. sozialpsychologische Fragestellungen übertragen.
- können auf Basis differentialpsychologischer Konstrukte Interventionsmaßnahmen für arbeits- und organisationspsychologische bzw. sozialpsychologische Fragestellungen entwickeln.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung mündliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: **3**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: **1**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Salewski, C. & Renner, B. (2009). Differentielle und Persönlichkeitspsychologie. Kapitel 3: Interindividuelle Unterschiede *(S. 112-174)*. München: Reinhardt.

Weber, H. & Rammsayer, T. (2005). Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie. Göttingen: Hogrefe.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrende: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung **Präsentation und Diskussion eigener Forschungsarbeiten** *(Pflichtmodul)*	*Modul:* **P** *Semester:* **3**
Inhalte des Moduls ▪ *Im Kolleg werden die empirischen Forschungsarbeiten vorgestellt, die im Rahmen der Masterarbeit verfolgt werden.* ▪ *Die Fragestellungen, Hypothesen und Forschungsmethoden werden kritisch diskutiert.* ▪ *Durch die vertiefte Übung wissenschaftlicher Vortragstechnik dient der Kurs zudem der Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung.*	*LV-Code:* **21N035** *Gruppengröße:* **45//15** *Art der LV:* **Kolleg** *Anwesenheitspflicht:* **ja** *Unterrichtssprache:* **Deutsch**
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden… ▪ erweitern ihre Fähigkeiten psychologische Forschungsmethoden auf eigene Fragestellungen anzuwenden. ▪ vertiefen ihre Fertigkeiten, wissenschaftliche Arbeiten wirkungsvoll zu präsentieren.	*Voraussetzung für die Teilnahme:* **keine** *Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):* **Mündliche Prüfung** *Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls:* **2** *Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten:* **1** *Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten:* **1** *Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:* **20**
Literatur/Unterrichtsmaterialien **Hey, B.** (2011). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung. Berlin: Springer. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	*Qualifikation der Prüfer:* **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)** *Lehrende:* **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung **Aktuelle Forschungsergebnisse** *(Pflichtmodul)*	*Modul:* **O** *Semester:* **1-4 Semester**
Inhalte des Moduls ▪ *Das Modul enthält Forschungsvorträge von Expert/innen aus unterschiedlichen Themengebieten der Psychologie.* ▪ *Eingeladen werden externe und interne Referent/innen, die Forschungsarbeiten zu ausgewählten Themen vorstellen.* ▪ *Die Forschungsdesigns, Ergebnisse und Implikationen der wissenschaftlichen Arbeiten werden diskutiert.*	*LV-Code:* **21N034** *Gruppengröße:* **45** *Art der LV:* **Kolleg** *Anwesenheitspflicht:* **Teilnahmebestätigung erforderlich** *Unterrichtssprache:* **Deutsch** *Voraussetzung für die Teilnahme:* **Keine**
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden… ▪ gewinnen vertiefte Einblicke in die gegenwärtige (internationale) psychologische Forschung. ▪ können sich kritisch mit der Methodik aktueller Forschungsarbeiten auseinandersetzen. ▪ reflektieren die Interpretation von Forschungsergebnissen kritisch. ▪ erwerben Verständnis für das Ineinandergreifen verschiedener Studien in einem Forschungsprogramm.	*Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):* **keine** *Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls:* **1** *Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten:* **1** *Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten:* **0** *Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:* **20**
Literatur/Unterrichtsmaterialien Keine Angaben	*Qualifikation der Prüfer:* **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)** *Lehrende:* **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung **Praktikum** *(Pflichtmodul)*	*Modul* **R:** *Semester:* **frei planbar**
Inhalte des Moduls ▪ *Die Studierenden lernen verschiedene Arbeitsfelder der Psychologie kennen. Unter psychologischer Anleitung haben sie Gelegenheit, die Anwendung wissenschaftlich begründeter Methoden der Psychologie zu beobachten und erste Erfahrungen in der Anwendung dieser Methoden zu machen.* ▪ *Das Praktikum kann je nach Interessenslage der Studierenden in den unterschiedlichen Bereichen der Psychologie absolviert werden.*	*LV-Code:* **21N037** *Art der LV:* **Praktikum** *Anwesenheitspflicht:* **Nein**
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden… ▪ können die Notwendigkeit der wissenschaftlichen Fundierung psychologischer Tätigkeit begründen. ▪ kennen typische Arbeitsfelder der Psychologie und die institutionellen Rahmenbedingungen psychologischer Tätigkeit. Entscheidungen hinsichtlich des Weiteren akademischen und beruflichen Werdegangs werden erleichtert.	*Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):* **Schriftliche Prüfung (Praktikumsbericht)** *Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls:* **15** *Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten:* **15**
Literatur/Unterrichtsmaterialien Keine Angaben	*Qualifikation der Prüfer:* **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Modulbezeichnung **Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung** *(Pflichtmodul)*	*Modul* **S:** *Semester:* **3 und 4**
Inhalte des Moduls ▪ *Gemäß der geltenden Studien- und Prüfungsordnung setzen sich die Studierenden in der Masterarbeit mit einer wissenschaftlichen Fragestellung im Bereich der Psychologie auseinander.* ▪ *Die Masterarbeit soll nach den Grundsätzen für wissenschaftliches Arbeiten über die Tätigkeit des Studierenden, die Aufgabenstellung, die Zielsetzung, die verwendeten Methoden und alle erreichten Resultate Auskunft geben.* ▪ *Im Rahmen der mündlichen Abschlussprüfung werden die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Diskurs (Präsentation und Antwortverhalten) des Prüfungskandidaten beurteilt.*	*LV-Code:* **21N021** *Anwesenheitspflicht:* **Nein** *Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):* **Schriftliche Abschlussarbeit und mündliche Abschlussprüfung** *Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls:* **30**
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden… ▪ weisen nach, dass sie entsprechend den wissenschaftlichen Standards in der Lage sind, eine wissenschaftliche Fragestellung auf akademischem Niveau schriftlich zu bearbeiten, mündlich zu präsentieren und zu diskutieren.	*Qualifikation der Prüfer:* **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**